

## Eine neue Sandlaufkäferart der Gattung *Ctenostoma* KLUG, 1821 aus Venezuela (Coleoptera, Carabidae, Cicindelinae)

Jörg Gebert, Mulkwitzer Weg 119a, D-02959 Schleife-Rohne, E-Mail: joerg.gebert@gmx.de  
Roger Naviaux, 73, rue Marx-Dormoy, F- 03410 Domérat

### Zusammenfassung

*Ctenostoma* (*Naviauxana*) *bettinae*, n. sp. wird aus dem nordwestlichen Venezuela beschrieben.

### Abstract

*Ctenostoma* (*Naviauxana*) *bettinae* n. sp. is described from the northwestern part of Venezuela.

### Key words

Coleoptera, Carabidae, Cicindelinae, *Ctenostoma bettinae*, new species, Venezuela

### Einleitung

In einer Bestimmungsendung mit Sandlaufkäfern aus verschiedenen Regionen der Welt erhielt der Erstautor unter anderen ein Exemplar der Gattung *Ctenostoma*, welches weder in die aktuellen Bestimmungsschlüssel passte (NAVIAUX 1998), noch im Vergleich mit Einzelbeschreibungen zuzuordnen war. Die Vermutung es hier mit einer neuen Art zu tun zu haben bestätigte sich nach einer Konsultation des bekannten französischen Sandlaufkäfer-spezialisten ROGER NAVIAUX (Domérat) dessen Arbeitsschwerpunkt besonders in dieser Artengruppe lag und liegt. Die neue Art wird hier unter unserer beider Autorenschaft beschrieben.

**Holotypus:** ♂ "Venezuela, Edo Guárico, /La Encruijada, /09°15'65,0N, 67°01'44,0W/ 223m, 9. VII 2008, leg. M. Hornburg" in coll. J. Gebert (Schleife-Rohne).

Das Fundortetikett ist vierzeilig mit schwarzer Schrift (Laserdrucker) auf grünem Karton gedruckt und schwarz umrandet - schwer leserlich, da sich der Toner ablöst. (Anmerkung: Die Schrägstriche im Etikettentzitat stehen für den Zeilenwechsel.)

Die neue Art gehört aufgrund der morphologischen Merkmale in die „ebenina-Gruppe“ (NAVIAUX 1998: 32, WIESNER in Vorb).

### *Ctenostoma* (*Naviauxana*) *bettinae*, n. sp.

### Beschreibung

**Größe:** (ohne Labrum - Augenvorderrand-Flügeldeckenspitze) 11,7 mm.

**Labrum:** Wenig quer, pechschwarz mit schwach bräunlich aufgehelltem Vorderrand in der Mitte, undeutlich 7-zählig, Mittelzahn rudimentär und nicht so stark hervorragend wie die weiteren Zähne, Vorderrand mit sechs bräunlichen zum Ende heller werdenden Borsten.

**Mandibeln:** pechschwarz, äußere Zähne asymmetrisch schwertförmig lang ausgezogen, und asymmetrisch, rechte Mandibel vierzählig, linke Mandibel dreizählig, Basalzähne (bei geöffneten Mandibeln) teilweise vom Labrum verdeckt.

**Körper:** Lackschwarz glänzend ohne jede Form einer Mikroskulptur

**Kopf:** Scheitel mit kaum entwickelten Längsrünzeln zwischen den Augen. Neben den Augen zwei unregelmäßige mittig verflachte Längsfurchen, In der Mitte und am Augenhinterrand je eine Suborbitalborste. Clypeus mit sechs aufrechten kräftigen braunen Borsten (am Typusexemplar sind nur noch die zweite und vierte Borste vorhanden, die anderen sind abgebrochen, die Punktgruben deutlich erkennbar) die jeweils in einer ungerandeten Punktgrube stehen.

**Halsschild:** Vorn und hinten stark eingeschnürt mit breitem Vorder- und Hinterrand, in der Mitte nahezu kugelförmig, an der Basis etwas schmaler als am Vorderrand, nach hinten verengt. Halsschildbasalrandung deutlich.

**Flügeldecken:** eher parallelschiffartig, Schultern schwach ausgeprägt. Zwischen der unregelmäßigen Punktierung im Schulterbereich mit einigen leicht gebogenen aufrechten hell bräunlichen Borsten, Entlang der Flügeldeckennaht im hinteren Drittel beginnen die Punktgruben ineinander zu laufen und bilden schräg nach hinten gerichtete querfurchige Strukturen. Vom Seitenrand (etwa mittig) ausgehend verläuft eine weißliche schmale Binde in Richtung Flügeldeckenbasis schräg zur Naht. Die Binde ist in der Mitte leicht nach vorn geknickt und endet in einer gekrümmten tropfenförmigen Erweiterung. Der Apex ist breit weißlich gelb aufgehellt und dabei stark ausgerundet. Die äußere leicht spitzwinklige Spitze ( $< 90^\circ$ ) endet weiter hinten als die stark verrundete innere Spitze.

#### Differentialdiagnose

Die neue Art sieht der *Ctenostoma (Naviauxana) cayennensis* NAVIAUX, 1998 am ähnlichsten, ist jedoch größer und robuster als diese und ihr Kopf ist gestreckter. *Ctenostoma (Naviauxana) cayennensis* wurde bisher nur aus Französisch-Guayana bekannt und lebt dort im Tiefland (NAVIAUX 1998, ERWIN 2007). Eine weitere ähnliche aber weiter verbreitete Art *Ctenostoma (Naviauxana) ebenina* H. W. BATES, 1868 unterscheidet sich durch eine fünfzählige Oberlippe.

#### Derivatio nominis

Dem Wunsch des Erstautors entsprechend wird die Art seiner Ehefrau BETTINA KEMPE-GEBERT gewidmet, die ihn auf Exkursionen und Sammelreisen sehr tatkräftig unterstützt und engagiert mitsammelt.

#### Danksagung

Herrn Dr. JOACHIM SCHMIDT danken wir für die Anfertigung des exzellenten Habitusfotos. Für die Überlassung des Typusexemplares gilt dem langjährigen Freund und Kollegen des Erstautors DAVID W. WRASE (Berlin) ein ganz besonderer Dank.

#### Literatur

ERWIN, T. L. (2007): A Treatise on the Western Hemisphere Caraboidea (Coleoptera): Their classification, distributions, and ways of life. Volume I (Trachypachidae, Carabidae – Nebriiformes 1). - Pensoft, Sofia-Moscow, Russia. 315 pp., 22 pls.

NAVIAUX, R. (1998): *Ctenostoma* (Coleoptera, Cicindelidae), Révision du genre et descriptions de nouveaux taxons. - *Mémoires de la Société entomologique de France*, no. 2:1 - 186.

WIESNER, J. (in Vorbereitung): Verzeichnis der Sandlaufkäfer der Welt – Checklist of the Tiger Beetles of the World. - Pensoft Publishers, Sofia, Moscow, Pensoft Series Faunistica.



Abb. 1: Habitus (Foto) Holotypus *Ctenostoma (Naviauxana) bettinae*, n. sp.

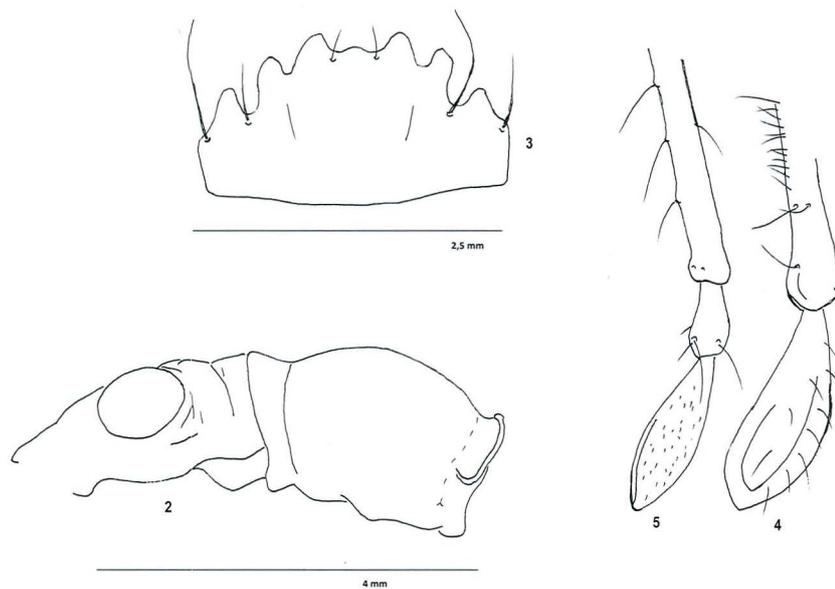


Abb. 2-5: *Ctenostoma (Naviauxana) bettinae* – 2: Seitenansicht von Kopf, Halsschild und Schulter, 3: Labrum, 4: Kieferntaster, 5: Lippentaster

